

en¹². Im Zusammenhang mit der UN-Konvention werden immer wieder die 3 „P“ erwähnt: „Protection; Provision und Participation“. Schutz vor Inhalten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihrer Sensibilität und Entwicklung gefährden könnten; ein ausreichendes Angebot, das den Zugang zu den Medien für Kinder weltweit garantiert und Beteiligung an der Produktion und der Gestaltung von Angeboten für Kinder und Jugendliche. Es gibt im Ausland bereits viele Beispiele für gelungene Projekte von Kinderradio, Kinderfernsehen und anderen Medienproduktionen von und für Kinder. In Luxemburg ist davon allerdings noch nicht viel zu spüren – oder irre ich mich?

Oft wird behauptet, es sei kein Budget für solche Produktionen vorhanden. Dort, wo es keine öffentlich-rechtliche Rundfunk- oder Fernsehanstalten gibt, ist dies natürlich schwierig. Hier müsste der Staat, der doch in diesem Bereich sehr viele Steuergelder einkassiert, ein Budget für derartige Aktivitäten zur Verfügung stellen. Oder müssen wir eine Art Tobin-Tax im Medienbereich einführen, um die legitimen Rechte der Kinder zu verteidigen und abzusichern?

Auch unter optimalen Bedingungen muss Medienerziehung die Anliegen von bestimmten Zielgruppen im Auge behalten: Wieweit werden z.B. die Interessen der Mädchen (und Frauen) in einer von Männern dominierten Medienwelt erfasst und respektiert? Einwanderer, ethnische Minoritäten, Behinderte: Wie ist ihr Zugang und ihr Einfluss auf die Medienpolitik?

Medienerziehung ist wichtig und muss deshalb vom Unterrichtsministerium gefördert werden. Im Ausland gibt es **Aus- und Weiterbildungsangebote**, die auch Luxemburger Lehrer

¹² Siehe dazu die Webseite :

<http://www.nordicom.gu.se/unesco/declarations.html>. Auf dieser Webseite sind Auszüge aus 16 internationalen Erklärungen zum Verhältnis von Kinder und Medien aufgelistet, auf die ich hier leider nicht eingehen kann. Es handelt sich um europäische Direktiven, UNESCO-Richtlinien sowie Resolutionen von internationalen Fachtagungen, die alle die Notwendigkeit des Schutzes vor schädigenden und diskriminierenden Inhalten sowie die Notwendigkeit von Medienerziehung bei Kindern und Jugendlichen betonen.

genutzt werden können, solange wir nicht über entsprechende Angebote verfügen. Anlässlich der Tagung des CNP in Mondorf stand die Forderung im Raum, eine Art Plattform zu schaffen, welche den Informationsaustausch fördern, die Diskussion ausweiten und die Weiterentwicklung der Medienerziehung vorantreiben soll.

Mediamorphose II : Bilanz und Perspektiven

Der Irak-Krieg warf seinen Schatten über das zweite internationale Forum, welches der „Conseil National des Programmes (CNP)“ im März 2003 in Luxemburg organisierte. Gerade in dem Moment, als in der internationalen Medienlandschaft Diskussionen über die Glaubwürdigkeit der Kriegsberichterstattung vor und während dem Konflikt geführt wurden, als immer mehr Beispiele von Manipulation und grober Irreführung des (meistens erwachsenen) Fernsehpublikums bekannt wurden gelang es dem CNP, über 100 Teilnehmer zur Teilnahme an einem Seminar über Medienerziehung zu bewegen.

Dass Menschenmassen leicht manipulierbar sind, ist seit langer Zeit ein gesicherter Befund der Sozialpsychologie. Totalitäre Staaten, in denen die Presse keine Freiheit genießt glauben durch einseitige Information die öffentliche Meinung beeinflussen zu können. Dabei berücksichtigen sie aber selten die Intelligenz, den gesunden Menschenverstand, den Humor und die Fähigkeit ihrer Untergebenen, die plakative, ideologisch gefärbte und auf Schwarzweißmalerei beruhende „Information“ zu durchschauen und sich ihre eigene Meinung zu bilden.

Aber auch wenn es eine Art natürliches Misstrauen des durchschnittlichen Medienkonsumenten gegenüber dem Objekt seiner Begierde gibt, so stellt sich doch die Frage, inwieweit er gegen Manipulation und Desinformation wirklich geimpft ist?

Ist Medienerziehung eine Antwort auf diese Frage? Was versteht man überhaupt unter dem Begriff „Medienerziehung“? Diese Frage wurde im Verlauf des Seminars mehrfach aufgeworfen und eine definitive Antwort ist sicher-